

## Gideon Jesse gewinnt bei den Neulingen

**Bielefeld** (WB). Zum 3. Mal sind die Bielefelder Schülermeisterschaften im Schach ausgetragen worden. An diesem Gemeinschaftsprojekt von zweihochsechs, Bielefelder SK, Brackweder SK und der Schachabteilung des SV Ubbedissen nahmen insgesamt 40 Spieler teil, die in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. In der offenen Gruppe, die sich an erfahrene Vereinsspieler richtete, waren am Ende drei Spieler punktgleich vorne. Nach Wertung setzte sich Simon Fobel (Ratsgymnasium) vor Nils Döller (Realschule Senne) und Titelverteidiger Tim Puhrott (Helmholtz) durch. Alle drei hatten nur je eine Partie in sieben Runden verloren. In der Wertung der Spieler mit einer DWZ von unter 1000 sicherte sich Yonathan Winkler (Fröbelschule) mit drei Punkten den Sieg. Bester Spieler ohne DWZ wurde Sven Manthe (Ratsgymnasium, vier Zähler).

In der allgemeinen Gruppe, die sich insbesondere an Spieler mit bislang wenig oder keiner Turniererfahrung richtete, wurden die Teilnehmer nach Jahrgängen gewertet. Der beste von allen war hier Gideon Jesse (Theesen Grundschule), der auf tolle sechs Punkte kam und natürlich auch in der U9 vorne lag. Die war ohnehin sehr stark besetzt. Noah Wiedey (Grundschule Theesen) und Tom Weeke (Grundschule Wellensiek) kamen beide auf fünf Punkte und im Gesamtklassament die Ränge vier und fünf. In der U9 wurden sie Zweiter und Dritter.

Der Sieger von 2016, Jonas Bronger (Max-Planck-Gymnasium), erzielte sich 5,5 Zähler. Damit wurde er Zweiter der Gesamtwertung, und bester U13-Spieler, knapp vor Philipp Schwake (Ratsgymnasium), der einen halben Punkt dahinter landete.

In der U14 setzte sich Moritz Riegler (Max-Planck-Gymnasium) mit 4,5 Zählern durch; Gesamtachter. Die U12 entschied Malte Reinhold (Gymnasium Heepen, 4,5 Punkte, Siebter der Gesamtwertung) für sich. Julius Driehel (Kloster GS) gewann die U10 mit 4,5 Zählern, während Robert Becker (3,5 Punkte, Theodor-Heuss-Realschule) in der U11 und darin Othmann (3 Punkte, Stiftsgrundschule) in der U8 triumphierte. Die meisten Teilnehmer verzeichnete einmal mehr die Grundschule Theesen, deren Schüler sich nun über einen Schachpreis freuen dürfen. Alle Ergebnisse:



www.2hoch6.com



Gideon Jesse von der Grundschule Theesen siegte in der Allgemeinen Gruppe.



Bewährungsprobe: Tim Schuwerack (19) ist heute Abend im Abwehr-Innenblock und als Kreisläufer gefordert.

Foto: Jens Senftrer

## »Wir müssen gewarnt sein«

### Handball-Oberliga: TSG erwartet heute Abend Augustdorf-Hövelhof

**Bielefeld** (WB/jm). Nach dem feinen Sieg im Derby gegen den TuS Spenge folgt am Abend ein weiteres reizvolles Nachbarschaftsduell. Von 20 Uhr an ist es allerdings diesmal die TSG A-H Bielefeld, die gegen die HSG Augustdorf-Hövelhof die Favoritenbürde trägt.

»Mentalität schlägt Qualität«: Mit drei knackigen Worten brachte Micky Reiners, Coach des Spitzenreiters SG Mendens Sauerland, den sonntäglichen 23:25-Reinfall seiner Truppe bei der HSG Gevelsberg auf den Punkt. Solches Urteil hätte genauso auf die couragierte TSG zutreffen können, die 11:1 Punkte in Folge gegen Spenge eingefahren hat. Die Einstellung von Samstag strebte Trainer Michael Boy nochmal sehen. Die Euphorie nach dem 25:23-Auswärtsstreich ist im Training ungebrochen spürbar. »Ein gutes Zeichen. Die Stimmung ist richtig gut.«

Gegner Augustdorf-Hövelhof hatte vor gar nicht allzu langer Zeit noch den Ruf, »Spitzenreiter der zweiten Halbzeit« zu sein. Von den ersten zwölf Partien gewann

die HSG elfmal den zweiten Durchgang – allerdings lag sie zur Pause zehnmals teils klar zurück. »Dass wir immer erst wach werden, wenn wir zurückliegen, hat für mich etwas mit der Einstellung zu tun«, haderte Co-Trainer Udo Schildmann damals.

HSG-Trainer Laszlo Benei erwartet nach der »miserablen« Leistung in Mennighüfen eine Wiedergutmachung. »Wir wissen, was wir verbockt haben und dass wir mehr investieren müssen.« Die Randleiter sind eine Oberliga-Wundertüte: Zuhause gerne Favoritenkiller wie jüngst beim 31:27 gegen Spenge, auswärts eher Aufbaugegner. Auf fremdem Ter-

rain gab's erst vier Punkte. Konsequenz: Viertletzer! Für die Rückrunde hat sich der Gast mit Nemanja Skrobic verstärkt. »Die haben eine Menge Qualität beisammen. Jeder von denen ist für ein einfaches Tor gut. Wir müssen gewarnt sein«, zeigt Michael Boy mit dem Finger auch mit Blick auf Felix Bahrenberg (87/3) und Matthias Struck (83), die gefährlichsten Waffen des Gegners. »A und O muss sein, das Gegenstoßspiel zu unterbinden. Wenn wir vorne zu früh abschließen und René Wolff in den Gegenstoß kommt, schlagen die jeden. So sind sie zu ihren Punkten gekommen.«

Als ersten Neuzugang haben die

»Sandhasen« Linkshänder Sergej Braun (TV Verl) präsentiert.

#### WAGNER-AUSFALL TUT WEH

Der Langzeit-Ausfall Carl-Moritz Wagners (Riss des vorderen Kreuzbandes im rechten Knie) tut der TSG weh. Damit fehlt nicht nur ein kampferprobter Stützspieler im Innenblock der 6:0-Dekkung und ein durchsetzungsfähiger Kreisläufer, sondern auch ein emotionaler Antreiber, ein Impulsgeber. Mit Tobias Fröbel ist nach wochenlanger Spielpause noch nicht zu rechnen. »Tobi wird erste Gehversuche machen. Wenn's gut läuft, kann er vielleicht ein paar Minuten spielen«, meint Boy, der auf den 19-jährigen Tim Schuwerack als Kreisläufer und Schneider-Nebenmann im Deckungsverbund setzt.

Linkshänder Nils Pflüßner ist nach abgebrannter Sperre eine »weitere Alternative. Eine Möglichkeit, die wir davor nicht hatten«, so Boy. Ändern will der TSG-Coach vorerst aber nichts, so dass der aufstrebende Pascal Schumann gegen seine früheren Gefährten erste Wahl im rechten Rückraum sein dürfte. »Das hat zuletzt doch gut geklappt.«

#### Neuzugänge: TuS Spenge holt auch Tesch und Wolff

Handball-Oberligist TuS Spenge hat am Donnerstag neben dem Bielefelder Duo Phil Holland und Leon Prüßner zwei weitere Neuzugänge präsentiert. Rechtsaußen René Wolff, der ebenfalls eine TSG-Vergangenheit aufweist (2012 bis 2014), wechselt vom Ligarivalen HSG Augustdorf-Hövelhof nach Spenge. Vom

Drittligisten GWD Minden II kommt der erfahrene und viel gereiste Ex-Profi Oliver Tesch (32). Der 1,94-Meter-Mann, früherer Junioren-Nationalspieler, hat als Kreisläufer bei TuSEM Essen, Eintracht Hildesheim, TUS N-Lübbecke, DHIC Rheinland und TSG Friesenheim schon Erstligaluft geschnuppert.

## Neil Howey wird ein Marburger Söldner

**Bielefeld** (WB). Neil Howey kehrt zurück nach Deutschland. Der 29-jährige US-Boy, den die Bulldogs im CFL-Abstiegskampf vergeblich nachverpflichtet hatten, schließt sich allerdings nicht wieder den Bielefeldern an, sondern wechselt ins Football-Oberhaus zu den Marburg Mercenaries. Dort trifft der Linebacker mit Stefan Conrad und Kai Stockfisch zwei Ex-Teammates wieder. Howey waren in fünf Spielen für die Bulldogs 48 Tackles und drei Interception gelungen, was in Marburg als »weindrucksvolle Duftmarke« gewertet wurde. Beim von Dale Heffron gecoachten Erstligisten wird er wohl als Strong Safete eingesetzt.

## Spiekermann gewinnt RVT-Wintercup

**Bielefeld** (WB). Markus Spiekermann hat den Wintercup des RV Teutoburg Brackwede gewonnen. Nach insgesamt sieben Disziplinen – Kombilauf, Schwimmen, Duathlon, Parkplatzenrennen, Biathlon, Tischtennis und Mountainbike – weist Spiekermann, Fachwart Jugend, insgesamt 127,2 Punkte auf. Die Jüngste wurde Zweite: Linda Riesmeyer (Jahrgang 2005) sammelte 124,8 Zähler. Weitere Platzierungen: 3. Silke Riesmeyer (102,2), 4. Frank Hanemann (97,9), 5. Bogdan Kita (81,4), 6. Stefan Germeemann (80,3), 7. Rainer Wittenstein (67,1), 8. Jannis Thon (64,8), 9. Henning Hagenah (61,2), 10. Linus Wittenstein (57,6), 11. Felix Heine (49,5).

## Brüntrup und Biehl referieren

**Bielefeld** (WB). »Richtig Trainieren für den Hermannslauf – aber wie?« Zum 15. Mal findet am Abend in der TSVE-Sporthalle (Niedermühlenhof 3) ein Themenabend zur Vorbereitung auf den »Hermann« statt. Beginn: 19.30 Uhr. Es werden Methoden zur Trainingssteuerung und Trainingsplanung sowie zur Belastungssteuerung dargestellt, die jeder Sportler einsetzen kann. Referent ist Dr. Jens Brüntrup, Orthopäde und Sportarzt, der seit 15 Jahren als Führungsfahrer auf dem Mountainbike beim Hermannslauf vertreten ist. Aus der Praxis wird der zweifache Hermannslauf-Sieger Marcus Biehl berichtet und aus seinem umfangreichen Erfahrungsschatz zum Trainingsaufbau und Wettkampfvorbereitung als Leistungssportler erzählt. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig.

## Zweite Runde im TT-Pokal

**Bielefeld** (WB). Die Ergebnisse der zweiten Runde im Sparkassen-Pokal der Betriebssportler, Sparte Tischtennis:

**Gruppe S/A:** Dr. Oetker III – Windel II 1:8, Justiz II – Dr. Oetker II 6:8, Graphia I – Windel I 0:8, Schüco II – Windel III 8:0, Justiz I – Schüco I 6:8, Stadtwerke I – Sparkasse I 2:8, Stadtverwaltung I – Dr. Oetker I 2:8, Sparkasse II – Bethel I 7:7 (5:8).

**Gruppe B/C:** Stadtverwaltung V – Schüco III 2:8, Buschkamp – Stadtverwaltung III 2:8, Bethel III – Stadtverwaltung II 0:8, Sparkasse IV – Dr. Oetker IV 8:2, Graphia II – Stadtverwaltung IV 8:2, Justiz IV – Justiz III 0:8, Berufssportler – Bethel II 0:8, Sparkasse V – Schüco IV 6:8

#### Sport in Kürze

##### Wittmann nach Herford

Niklas Wittmann verlässt Landesligaprimus VfL Pichte. Der 22-jährige Verteidiger, der in dieser Saison nur auf acht Einsätze gekommen ist, schließt sich ab sofort dem klassenhöheren SC Herford an. Wittmann nimmt bereits an diesem Wochenende am SCH-Trainingslager teil.

##### Fraueingymnastik 50+

Der SC Babenhausen bietet Fraueingymnastik 50+ an, und zwar jeden Donnerstag zwischen 16.15 Uhr und 17.15 Uhr in der kleinen Halle der Leinewerkschule. Die Leitung haben im Wechsel Gabriele Batenburg und Eva Henning inne. Kosten: 38 Euro für Nichtmitglieder, 13 Euro für Mitglieder des SC Babenhausen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Infos bei Gabriele Batenburg (Tel. 0521/103749).

www.scbabenhausen.de

## Erkältung macht Gent-Start fraglich

Leichtathletik: Amanal Petros strebt Bestzeit an – Trio bei »Westfälischen« in Dortmund

**Bielefeld** (WB/jm). Amanal Petros vertritt die Bielefelder Leichtathletik an diesem Samstag auf internationalem Parkett – hoffentlich, denn seit kurzem hustet und schnieft er. Als einer von fünf Deutschen möchte der Brackweder beim IFAM-Indoormeeting in Gent in einem starken Feld über 3000 Meter starten und dabei eine neue Bestzeit erzielen. Mit seiner Vorleistung (8:08,43 min) ist Petros in Belgien auf Platz 19 gelistet. Elf Kontrahenten sind bereits unter acht Minuten gelaufen. Favorit am Samstag sollte der äthiopische WM-Teilnehmer Mekonen Gebremedhin (7:41:12 min) sein. Es ist der letzte Höhepunkt des Tages. Startzeit: 22.10 Uhr. Ein

fitter Petros wäre im Sog der starken Konkurrenz wohl zu einer Rekordzeit fähig. »Das Training ist gut gelaufen. Aber dieses Rennen macht nur Sinn, wenn Amanuel Erkältung abgeklungen ist«, wartet Trainer Thomas Heibreders ab. Für Amanal Petros wäre Gent ein prima Leistungstest vor den Deutschen Hallenmeisterschaften am 18./19. Februar in der Arena Leipzig. Dort ist der einzige Bielefelder Starter ebenfalls über die 3000 Meter gelistet. Heibreders marschierte für das zu erwartende taktische Rennen in Leipzig: »Mitlaufen und was versuchen!«

#### TRIO IN DORTMUND

Ein ambitioniertes Trio reist am

Samstag nach Dortmund. Bei den Westfälischen Hallenmeisterschaften der U20 peilen der Brackweder Fynn Krüger (200 Meter, Weitsprung), Jonas Burgmann vom VfB Fichte (Kugelstoßen) und die Jöllenbecker Sprinterin Kathrin Grenda (60 Meter, 200 Meter) Plätze auf dem Podest an.

#### UM OWL-HALLENTITEL

Am Sonntag werden im Paderborner Ahorn-Sportpark OWL-Hallenmeister ermittelt (U16, U14, Rundläufe U18, U20, Männer und Frauen). Auch dort wollen Fynn Krüger (Weitsprung) und Kathrin Grenda (200 Meter) etwas reißen. Sie führen eine starke Bielefelder Phalanx an, die Medaillen und

Bestleistungen im Blick hat. Unter anderem Finn Kilian (U18/VfB Fichte, 200 m), Elias Denzel Lantada (U18/TSVE, 800 m), Pablo Schünnemann (M15/VfB Fichte, 60 m, 300 m), Mathis Krüger (M15/SVB, Hochsprung, Weitsprung), Tom Li (M14/VfB Fichte, 60 m), Lasse Blome (M14/SVB, 800 m), die Brackweder Jenning Färber und Felix Klingbeil (M13, 800 m). Im weiblichen Bereich sind mit Verena Braun (U18/BTD, 200 m), Sarah Strosin (W15/PSV, 60 m), Pia Northoff (W15/TuS Jöllenbeck, Weitsprung, Kugelstoß), Ann-Christin Ströning (W15/TSVE, 800 m) und Katharina Wohlgemuth (W15/VfB Fichte, 60 m, 60 m Hürden, Weitsprung) heiße Eisen im Feuer.



Amanal Petros möchte am Samstag beim internationalen IFAM-Meeting in Gent eine neue Bestleistung über 3000 Meter aufstellen. Doch der Brackweder plagt sich mit einer Erkältung.